



## Binnenhandel

### Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten in der Handelsvermittlung und im Großhandel

I. Quartal 2007

Bestellnummer:  
3G102



SACHSEN-ANHALT

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
1. Umsatz in der Handelsvermittlung und im Großhandel	5
1.1. Umsatzmesszahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in den jeweiligen Preisen im I. Quartal 2006 und 2007	5
1.2. Umsatzmesszahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis März 2007	6
1.3. Umsatzentwicklung in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis März 2007/2006	7
2. Beschäftigte in der Handelsvermittlung und im Großhandel	8
2.1. Beschäftigtenmesszahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im I. Quartal 2006 und 2007	8
2.2. Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis März 2007/2006	9
2.3. Anteil der einzelnen Wirtschaftsgruppen am Umsatz insgesamt ( Handelsvermittlung und Großhandel) im I. Quartal 2007 (Grafische Darstellung)	10
2.4. Anteil der einzelnen Wirtschaftsgruppen an den Beschäftigten insgesamt im I. Quartal 2007 (Grafische Darstellung)	10

## Vorbemerkungen

### 1. Rechtsgrundlage

Gesetz zur Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438) zuletzt geändert durch Artikel 106 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 09. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534, 1535).

Zur Großhandelsstatistik besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.

### 2. Erhebungsbereich

Erfasst wurden die Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Handelsvermittlung und im Großhandel liegt. Dieser Bereich ist dabei in der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) mit den Unterabteilungen 51 abgegrenzt. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt entsprechend dem Schwerpunkt der Tätigkeit.

### 3. Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbständige Unternehmen. Die Angaben sind für das Gesamtunternehmen zu melden, d.h. einschließlich zum Unternehmen gehörende Hilfs- und Nebenbetriebe. Dabei sind auch alle nicht zum Großhandel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften).

### 4. Erhebungsmethode

Die monatliche Großhandelsstatistik stellt die konjunkturelle Entwicklung dieses Wirtschaftsbereiches dar. Sie wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Gesetzlich ist geregelt, dass im Handel insgesamt (Groß- und Einzelhandel) höchstens 40 000 Unternehmen befragt werden dürfen.

Deren Auswahl erfolgt nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren aus der Gesamtheit der Handelsunternehmen. Der repräsentativ ausgewählte Berichterstattekreis ist über mehrere Jahre auskunftspflichtig. Die Zusammensetzung darf nur durch solche Ergebnisse verändert werden, die die

Fluktuation in der Realität widerspiegeln. Der Berichtsfirmenkreis kann sich im Einzelnen durch Schließung von Unternehmen, Fusion, Unternehmensteilung oder aber Verlagerung im Schwerpunkt der Tätigkeit verändern. Diese Ereignisse können auch die Ergebnisse beeinflussen. Der Berichtsfirmenkreis wird laufend durch die Integration von Neugründungen aktualisiert. Zur monatlichen Großhandelsstatistik werden nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 1 000 000 Euro herangezogen.

### Methodische Anpassung ab Januar 2007

Ab Berichtsmonat Januar 2007 wurde eine Neuzugangsstichprobe einbezogen, die alle in den Jahren 2003 und 2004 neu gegründeten Handelsvermittlungs- und Großhandelsunternehmen repräsentiert. Die Umsätze der neu gegründeten Unternehmen sind rückwirkend bis Januar 2006 berücksichtigt, das heißt, ab dem Berichtsmonat Januar 2007 wurden die Veränderungsraten zum Vormonat und zum Vorjahresmonat auf der Grundlage einer überarbeiteten Stichprobe berechnet und verbessert damit die Konjunkturbeobachtung am aktuellen Rand.

Durch die Einbeziehung der Neuzugangsstichprobe weisen die Messzahlen gegenüber den bis Dezember 2006 veröffentlichten Ergebnissen ein höheres Niveau auf. Vergleiche der Umsatzmesszahlen von 2006 gegenüber 2005 sind aus methodischer Sicht nur mit dem Berichtsreis ohne Neuzugangsstichprobe durchführbar.

### 6. Erhebungsorganisation

Die Großhandelsstatistik wird zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die Landesergebnisse werden an die Statistischen Landesämter übermittelt und auf dieser Ebene können Landesergebnisse veröffentlicht werden.

### 7. Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

In der monatlichen Erhebung werden der Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten erfasst. Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern werden die Angaben auch in der Unterteilung nach Bundesländern ausgewiesen.

### 8. Ergebnisdarstellung

Die Ergebnisdarstellung erfolgt in Form von Messzahlen, deren Basis der monatliche Durchschnitt eines festgelegten Jahres ist. Die Ergebnisse der Großhandelsstatistik werden in der

Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) dargestellt. Die Auswahl der dargestellten Branchen orientiert sich daran, schwerpunktmäßig Ergebnisse umsatzstarker Branchen nachzuweisen. Außerdem ist entscheidend, dass die ermittelten Ergebnisse auch auf Landesebene eine ausreichende Aussage zulassen.

## 9. Definitionen

### Großhandel

Dem Großhandel (ohne Kraftfahrzeughandel) werden alle Unternehmen zugeordnet, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt - gemessen an der Wertschöpfung - darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte (Endverbraucher) abzusetzen. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden.

Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter und Sozialversicherungsträger und der Absatz an wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit Getreide, Saaten, lebenden Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, pharmazeutischen Erzeugnissen, Dental- und Laborbedarf usw. rechnen in der Regel zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder im Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren vom Ausland (Import) oder aus dem Inland bezogen werden. Es spielt auch keine Rolle, ob die Ware ab Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

### Handelsvermittlung

Zum Umsatz aus Handelsvermittlung zählen nur die hierfür vereinnahmten Provisionen und Kostenvergütungen, nicht der vermittelte Warenwert. Kommissionshandel ist Eigengeschäft. Handelsvermittlung betreibt, wer den An- und Verkauf von Handelsware in fremdem Namen und für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

### Umsatz

Umsatz im Großhandel ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich

Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpachtung usw. ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften sowie Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht der Wert der vermittelten Ware) ein.

### Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaberinnen und Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der auszubildenden Praktikanten. Mitgezählt werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber).

Es wird unterteilt in Vollzeitbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte. Bei Vollzeitbeschäftigten entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei Teilzeitbeschäftigten ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Hier sind auch die geringfügig Beschäftigten nachzuweisen.

### Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = nichts vorhanden

1. Umsatz in der Handelsvermittlung und im Großhandel

1.1. Umsatzmessenzen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in den jeweiligen Preisen im I. Quartal 2006 und 2007

Nummer der WZ 2003 <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Januar bis März 2006	Januar bis März 2007
		2003 = 100	
<b>51</b>	<b>Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)</b>	<b>134,1</b>	<b>136,1</b>
512 - 519	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	135,6	137,8
511	Handelsvermittlung	37,8	30,3
512	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	95,6	114,9
513	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	100,8	119,1
514	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	127,9	137,2
515	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	149,5	147,6
518	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	100,7	103,5
519	Sonstiger Großhandel	85,5	86,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

1.2. Umsatzmesszahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis März 2007

2003 = 100

Nummer der WZ 2003 <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Umsatz	
		Januar bis März 2007	
		in jeweiligen Preisen	in Preisen des Jahres 2000
51	<b>Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)</b>	<b>136,1</b>	<b>114,7</b>
512 - 519	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	137,8	116,1
511	Handelsvermittlung	30,3	28,8
512	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	114,9	95,5
513	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	119,1	114,8
514	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	137,2	141,5
515	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	147,6	118,8
518	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	103,5	97,2
519	Sonstiger Großhandel	86,6	81,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

**1.3. Umsatzentwicklung in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis März 2007/2006**

Nummer der WZ 2003 <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Veränderung der Umsatzwerte	
		Januar bis März 2007 gegenüber Januar bis März 2006	
		in jeweiligen Preisen	in Preisen des Jahres 2000
		um Prozent	
<b>51</b>	<b>Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)</b>	<b>1,5</b>	<b>1,8</b>
512 - 519	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	1,6	1,9
511	Handelsvermittlung	- 19,9	- 21,8
512	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	20,2	- 4,2
513	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	18,2	14,7
514	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	7,3	7,9
515	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	- 1,3	0,3
518	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	2,7	1,0
519	Sonstiger Großhandel	1,3	- 1,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

## 2. Beschäftigte in der Handelsvermittlung und im Großhandel

### 2.1. Beschäftigtenmesszahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im I. Quartal 2006 und 2007

2003 = 100

Nummer der WZ 2003 <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte					
		insgesamt		davon			
				Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Januar bis März 2006	Januar bis März 2007	Januar bis März 2006	Januar bis März 2007	Januar bis März 2006	Januar bis März 2007
<b>51</b>	<b>Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)</b>	<b>97,5</b>	<b>97,3</b>	<b>97,3</b>	<b>95,6</b>	<b>98,5</b>	<b>106,2</b>
512 - 519	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	100,4	101,4	100,2	99,2	101,3	112,5
511	Handelsvermittlung	61,2	46,1	57,6	44,9	73,1	50,3
512	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	140,9	145,6	137,8	139,8	165,0	190,2
513	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	105,6	103,3	117,6	109,5	71,1	85,6
514	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	76,7	78,2	66,4	67,2	144,0	150,2
515	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	99,6	101,3	100,2	101,6	93,1	98,3
518	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	124,9	127,4	124,2	122,8	131,9	173,6
519	Sonstiger Großhandel	93,8	93,7	87,2	80,5	101,7	109,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

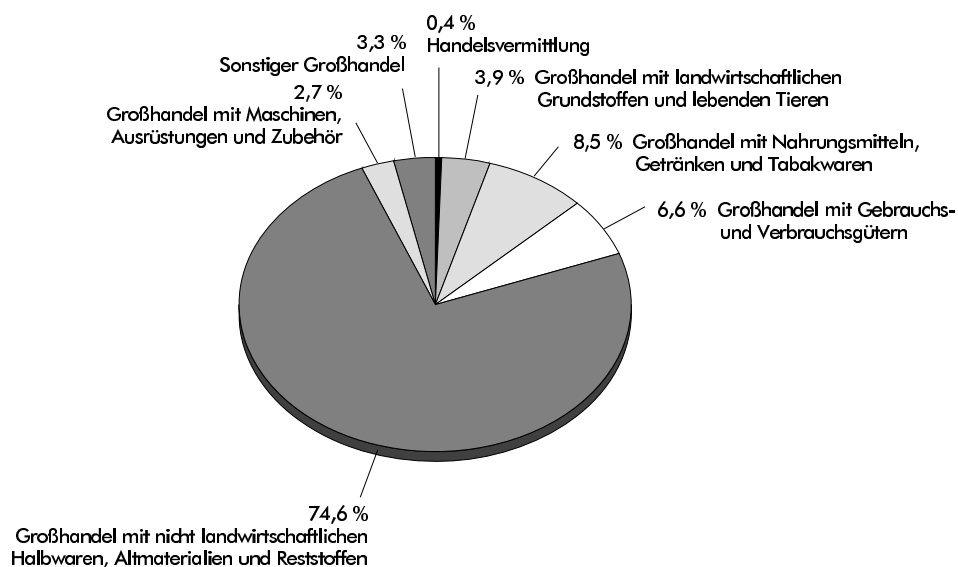


**2.2. Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis März 2007/2006**

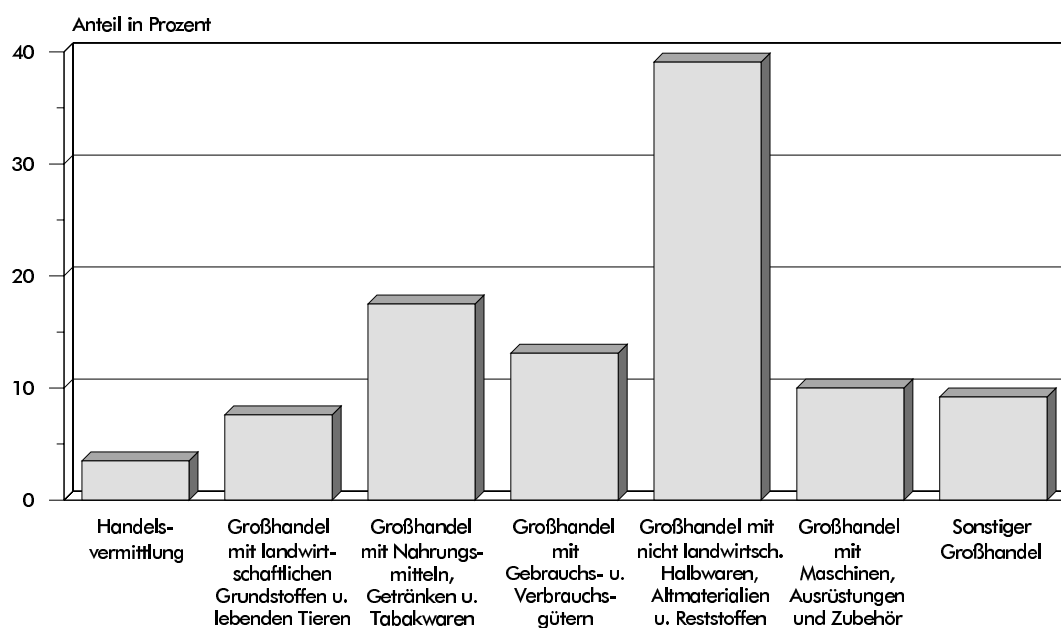
Nummer der WZ 2003 <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		Januar bis März 2007 gegenüber Januar bis März 2006		
		insgesamt	Vollzeit-beschäftigte	Teilzeit-beschäftigte
		um Prozent		
<b>51</b>	<b>Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)</b>	<b>- 0,1</b>	<b>- 1,8</b>	<b>8,0</b>
512 - 519	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	1,0	- 0,9	11,1
511	Handelsvermittlung	- 24,4	- 22,1	- 30,3
512	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	3,3	1,5	15,3
513	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	- 2,1	- 6,8	20,5
514	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	2,1	1,3	4,5
515	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	1,8	1,4	5,5
518	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	1,9	- 1,2	32,2
519	Sonstiger Großhandel	- 0,1	- 7,7	7,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

### 2.3 Anteil der einzelnen Wirtschaftsgruppen am Umsatz insgesamt Handelsvermittlung und Großhandel im I. Quartal 2007



### 2.4 Anteil der einzelnen Wirtschaftsgruppen an den Beschäftigten insgesamt im I. Quartal 2007



# Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Juni 2007 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 <sup>1)</sup>	Z	Statistisches Monatsheft 06/07	5,50
3 A 1 02	A I, A II, A III - hj-2/06	Bevölkerung der Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften; Natürliche Bevölkerungsbewegung, Wanderungen - Stand: 31.12.2006 -	10,50
3 A 3 01 <sup>1)</sup>	A III - j/06	Wanderungen und Wanderungsströme - Jahr 2006 -	7,00
3 A 4 02 <sup>1)</sup>	A IV - j/05	Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen - Jahr 2005 -	6,00
3 A 6 04 <sup>1)</sup>	A VI - j/05	Erwerbstätige am Arbeitsort nach Kreisen - 1991 - 2005 - Jahresdurchschnittsberechnungen - Stand: August 2006 -	10,00
3 B 1 01	B I - j/06	Allgemein bildende Schulen - Schuljahr 2006/07- Schuljahresanfangsstatistik	16,00
3 B 2 01	B II - j/06	Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen Schuljahr 2006/07	11,00
3 C 3 05 <sup>1)</sup>	C III - m-4/07	Schlachtungen und Geflügel - April 2007 -	1,50
3 C 3 07 <sup>1)</sup>	C III - m-3/07	Milcherzeugung und -verwendung - März 2007 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-3/07	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - März 2007 - Vorläufige Ergebnisse	5,50
3 E 1 03	E I - j/06	Beschäftigte, Umsatz, Produktion im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2006 -	10,00
3 E 1 08	E I - m-3/07	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe März 2007	5,50
3 E 1 15	E I /S	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - 2001 bis 2006 - Rückrechnung auf den neuen Berichtskreis der Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	7,00
3 E 2 01 <sup>1)</sup>	E II, E III - m-3/07	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe März 2007	2,50
3 E 2 01 <sup>1)</sup>	E II - m-4/07	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe April 2007	2,50
3 E 4 03 <sup>1)</sup>	E IV - j/05	Erhebung über die Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden - 2005 -	3,50
3 E 5 01 <sup>1)</sup>	E V- vj-1/07	Beschäftigte, Umsatz im Handwerk - I. Quartal 2007 -	2,00
3 F 2 01 <sup>1)</sup>	F II - m-4/07	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau - April 2007 -	2,50
3 G 1 01 <sup>1)</sup>	G I, G IV - m-2/07	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Februar 2007 -	3,00
3 G 3 01	G III - m-2/07	Aus- und Einfuhr - Februar 2007 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 4 01	G IV - m-3/07	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität März 2007; Januar bis März 2007 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-3/07	Straßenverkehrsunfälle - März 2007 - Vorläufige Ergebnisse	4,50
3 H 1 05	H I - vj-1/07	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - I. Quartal 2007 -	1,50
3 H 2 01	H II - m-3/07	Binnenschifffahrt - März 2007 -	2,50
3 L 2 02 <sup>1)</sup>	L II - j/05	Gemeindefinanzen - Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände - Jahresrechnung 2005	6,00
3 L 3 02	L III - j/06	Personal im öffentlichen Dienst - Stand: 30.06.2006 -	3,50
3 M 1 03 <sup>1)</sup>	M I - j/06	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke - Jahr 2006 -	2,50
3 P 1 02 <sup>1)</sup>	P I - j/06	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie Einkommen der privaten Haushalte - 1991 bis 2006; Stand: Mai 2007 -	5,50

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.

=====

**Zu beziehen durch das**  
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

**Preis:** 1,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar-  
Bestellnummer: 6G102)

**Druck:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

**Inhaltliche Verantwortung:**

Dezernat: Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr  
Frau Pökel  
Tel.: 0345 2318-404

**Auskünfte erhalten Sie unter:**

Tel.: 0345 2318-777      Telefax: 0345 2318-913  
Tel.: 0345 2318-715      Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>  
Tel.: 0345 2318-716      E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Vertrieb:**

Tel.: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):**

Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr } möglichst nach  
Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr } Vereinbarung

Tel.: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Herausgabe:** Juli 2007

[www.sachsen-anhalt.de](http://www.sachsen-anhalt.de)